

Kurz vorweg zum Verständnis. Heute ist Mittwoch der 17.02.2021, es ist 10:11 Uhr und ich stehe am Glückstädter Deich. Diesen Posten werde ich um 10:28 Uhr wieder verlassen.

Ich gehe durch ein Gatter, welches von einer befestigten Straße auf eine Wiese führt. Der Boden ist schneebedeckt, ab und zu guckt ein Grashalm hervor. Rechts von mir befinden sich ein paar Holzbalken, die senkrecht im Boden stecken und ein großer Holzbalken, welcher waagrecht auf diesen drauf liegt. Mein Blick bleibt an dem Deich hängen, welcher sich über eine Länge von mehreren Kilometern erstreckt. Langsam stapfe ich auf ihn zu und gucke dabei auf meine Schuhe, welche tiefe Abdrücke im Schnee hinterlassen. In diesen Abdrücken lässt sich deutlich das Profil meiner Schuhe erkennen, aber auch ein paar kleine Steine. Um auf den Deich zu gelangen betrete ich eine schmale Treppe, welche aus Steinplatten besteht, die schief und krumm in den Teich gehauen wurden.

Zum festhalten gibt es recht von den Platten ein Metallgelenk, allerdings blättert die grüne Farbe an den meisten Stellen schon ab. Langsam, weil die Treppenstufen vereist sind, komme ich auf dem Deich an und sehe eine Ansammlung von kleinen Kindern. Zwei davon heben sich von der Menge ab. Das eine Kind hat hellblonde Haare, welche in zwei Zöpfen geflochten, unter der hellblauen Mütze hervorgucken. Am Körper trägt das Kind einen dunkelblauen Schneeanzug und an den Füßen gelbe Gummistiefel. Das Kind daneben hat kurze blonde Haare, welche an der Stirn unter der roten Bommelmütze hervorgucken. Genauso wie das andere Kind trägt es einen roten Schneeanzug und blaue Gummistiefel. Die beiden stehen neben einem Holzschlitten, der an der Metallstange vorne, eine bunte Leine hat. Die beiden geben glucksende Laute von sich und schieben den Schlitten mit der Vorderseite an die Kante des Deiches. Das Kind mit den langen Haaren setzt sich auf den Schlitten, das Kind mit den kurzen Haaren setzt sich dahinter. Beide stellen ihr Füße auf den Schlitten und winken einer Person zu.

Nun stapft eine erwachsen aussehende Person zu den beiden, welche eine schwarze Jacke, eine schwarze Hose, braune Schuhe, eine graue Mütze und Handschuhe trägt, und redet mit den Kindern. Dann beugt sich die erwachsene Person zu dem Schlitten runter, stemmt die Füße in den Schnee und gibt dem Schlitten einen Schups. Der Schlitten fährt langsam den Deich runter, nimmt aber immer mehr Fahrt auf. Auf halber Strecke hebt der Schlitten für eine Millisekunde vom Boden ab, setzt dann wieder auf und fährt Schlangenlinien. Anschließend kippt der Schlitten nach rechts um, mit ihm die beiden Kinder. Als die Kinder wieder hinter dem Schlitten hervorkommen, höre ich das Kind mit den langen Haaren rufen: "nochmal".